



Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

## KK-NEWS

Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine



Nr. 157 | Juli / August 2020

### Andachten als Podcast

Seit einem Jahr senden die evangelische und katholische Kirche im Kreis Coesfeld gemeinsam kleine Beiträge im Sonntagsprogramm von Radio Kiepenkerl. Das kommt so gut an, dass die Verbreitung nun auch auf andere Kanäle ausgeweitet wurde.

Die „Gedanken zum Tag“, die sonntags und feiertags um 8:23 Uhr bei Radio Kiepenkerl laufen, können nun nach dem Sendedatum auch als Podcast bei verschiedenen Anbietern – darunter Spotify, iTunes und Google Podcasts – angehört werden. „Damit erhöhen wir die Reichweite unserer Beiträge und ermöglichen einen unkomplizierten Zugriff“, erläutert Pastoralreferent Daniel Gewand, der das Projekt für das Kreisdekanat Coesfeld betreut und



Maleen Knorr und Daniel Gewand

die Idee für den Podcast hatte. Einmal abonniert kommen die Beiträge automatisch auf das eigene Smartphone, so Gewand.

„Seit kurzem können alle Beiträge, evangelisch und katholisch, sowohl auf der Website des Kreisdekanats Coesfeld als auch auf der Website des Evangelischen Kirchenkreises angehört werden“, fügt Maleen

Knorr hinzu, die das Projekt auf der evangelischen Seite betreut, „mit dem Podcast gehen wir noch einen ökumenischen Schritt weiter.“

Acht evangelische und zwölf katholische

Pfarrer\*innen, Pastoralreferent\*innen und Diakone wechseln sich derzeit mit den Beiträgen ab. In den einminütigen Andachten bieten die Autor\*innen einen persönlich gestalteten „Gedanken zum Tag“.

► **Andachten**

Foto: Karl Schubert



*Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach: »Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.« 1. Könige 19,7 – Monatsspruch Juli*

#### Liebe Leserinnen und Leser!

Erstmals wünschen sich in diesem Jahr viele Menschen gegenseitig nicht nur „gute Erholung“ und „Ruhe“ nach stressigem Alltagsbetrieb. Denn gerade der lag ja monatelang weitgehend brach. Viele wünschen sich ein möglichst normales Leben, Geselligkeit und offene Biergärten und Restaurants in der Urlaubszeit, die wir meist im eigenen Land verbringen werden – den Mundschutz stets griffbereit.

Viele gute Geister hielten unser Leben in der Viruszeit am Laufen: in Kliniken und

Pflegeheimen, Supermärkten und Ämtern, Kirchen, Arztpraxen und Rettungsdienst. Dank ihnen kamen wir gut durch diese erste Krise (weitere werden wohl folgen). Danke an all diese „Engel“ unseres Alltags! Sie brauchen den Urlaub dringend.

Aber es gibt auch Menschen, denen Elia näher ist: Der konnte und wollte damals nicht mehr. Er hatte sich schlafen gelegt, und wenn er nicht mehr aufgewacht wäre, wäre es ihm auch recht gewesen. Fertig mit der Welt! „Knock out“ und „lock down“ gibt es auch im Leben eines Menschen!

Manchem Gastwirt und Unternehmer und den Angestellten großer Kaufhäuser geht es zurzeit so. Sie brauchen einen Engel, der sie anrührt, ihre Lebensgeister weckt und sagt: „Komm, iss was, gib nicht auf! Es gibt einen Weg! Du wirst gebraucht!“

Der Weg aus der Krise wird ein weiter sein. Gebe Gott, dass wir ihn verantwortlich gehen, aufmerksam auf alle, die unsere Solidarität brauchen, dankbar für das, was uns gegeben ist oder erspart wurde.

Einen erholsamen Sommer wünscht Ihr **Joachim Anicker**

## Inhalt

VON PERSONEN .....	2	AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN ..	6	ANGEBOTE .....	9
AUS DEM KIRCHENKREIS .....	3	AUS LANDESKIRCHE UND EKD....	8	TERMINE .....	11

## Von Personen

Borghorst-Horstmar

### Dagmar Spelsberg-Sühling verlässt die Gemeinde

**Nach sechs Jahren endet die Dienstzeit von Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling in der Kirchengemeinde Borghorst-Horstmar. Die gute Nachricht: Sie bleibt dem Kirchenkreis erhalten!**

1997 kam Spelsberg-Sühling als Pastorin im Probedienst in unseren Kirchenkreis und war in der damaligen Kirchengemeinde Billerbeck-Nottulm im Einsatz. Von 1999 bis 2014 hatte



sie einen Dienstauftrag in der Kirchengemeinde Burgsteinfurt sowie für Seelsorge an der Fachhochschule Steinfurt. 2008 kam die kreiskirchliche Beauftragung für Spiritualität

und geistliches Leben hinzu. Seit 2014 wirkte Spelsberg-Sühling als Pfarrerin in der Kirchengemeinden Borghorst-Horstmar.

Ab Juli 2020 wird sie mit einem Stellenanteil Vertretungsaufgaben im Kirchenkreis wahrnehmen. Ihr Dienstauftrag umfasst zudem weiterhin die Beauftragung für Spiritualität und geistliches Leben.

Die Verabschiedung aus der Gemeinde wurde im Rahmen eines Online-Gottesdienstes gefeiert, der seit dem 28. Juni auf YouTube abrufbar ist.

► [Abschiedsgottesdienst](#)

Abschied vom Schuldienst

### Roger Hartmann tritt in den Ruhestand

**Nach 35 Jahren engagiertem Dienst als Pfarrer und Religionslehrer am Berufskolleg in Bocholt tritt Roger Hartmann zum Schuljahrsende in den Ruhestand.**

Hartmann kam 1985 als Pastor im Hilfsdienst in unseren Kirchenkreis und wurde zwei Jahre später auf die 3. Kreiskirchliche Pfarrstelle gewählt. Sein Dienstauftrag umfasste

seitdem die Erteilung von Evangelischer Religionslehre am Bocholter „Berufskolleg am Wasserturm“.

Die Verabschiedung und Entpflichtung von Roger Hartmann wird am 30. August – unter Einhaltung der dann geltenden Schutz- und Hygieneregeln – in der Martin-Luther-Kirche und im Katharina-von-Bora-Gemeindehaus in Borken gefeiert.

Der Kirchenkreis wünscht Roger Hartmann alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und bald Freude an der neugewonnenen Freiheit. Die 3. kreiskirchliche Pfarrstelle wurde



aufgehoben, da der Religionsunterricht künftig von einer staatlichen Lehrkraft erteilt wird.

Ende einer Ära

### Anni Brüggemann sagt Tschüss

**Nach fast 47 Jahren Beschäftigung beim Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken wurde Anni Brüggemann Ende Juni in**



**den Ruhestand verabschiedet.**

Verwaltungsleiterin Jutta Runden lobte Brüggemanns „Ehrlichkeit, Fleiß, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein“ und wünschte ihr „von Herzen alles Gutes, vor allem Gesundheit, damit Du diese neue Zeit genießen kannst, sowie Gottes Segen.“

Auch Superintendent Joachim Anicker lobte die Ausscheidende für jahrzehntelange treue Dienste: „Sie waren erste Ansprechperson im Vorzimmer unter fünf Verwaltungseleitungen. Sie wussten, wie es läuft, wie es zu laufen hatte oder gerade nicht laufen durfte.“

Anni Brüggemann wurde im August 1973 als Auszubildende im Verwaltungsamt des Kirchenkreises eingestellt und nach bestandener Prüfung in das Angestelltenverhältnis übernommen. Sie wechselte von der Zentrale über die Personalabteilung in die Finanzabteilung und kehrte

nach einen kurzen Ausflug in das Diakonische Werk in die Finanzabteilung zurück, in der sie bis zu ihrem Ausscheiden tätig war.

Der Kirchenkreis wünscht ihr alles Gute für ihren Ruhestand.

## AUS DEM KIRCHENKREIS

### Wahlsynode

### Es kann gewählt werden!

**Ein Großteil der Kandidat\*innen für die Besetzung des Kreissynodalvorstands (KSV) sowie der Fachausschüsse des Kirchenkreises stehen fest. Die Wahl findet am 11. September in Ahaus statt.**

Der Kreissynodalvorstand besteht aus acht Personen: Superintendent\*in, Assessor\*in, Scriba – diese drei Ämter werden durch Pfarrer\*innen bekleidet. Fünf weitere Plätze werden durch Ehrenamtliche aus den Gemeinden besetzt: je eine Person aus den Regionen Steinfurt, Coesfeld, Borken I und Borken II sowie eine Person für die Funktionalen Dienste.

Für das Amt des Superintendenten steht **Joachim Anicker** zur Wiederwahl, der angekündigt hat, Ende 2021 altersbedingt aus dem Dienst ausscheiden zu wollen.

Für das Amt der Assessorin ist Pfarrerin **Susanne Falcke** aus Dülmen nominiert. Eine Kandidatin und einen Kandidaten gibt es für das Amt der stellv. Assessorin: Pfarrerin **Sabine Kuklinski** (Gronau) und Pfarrer **Axel Gehrman** (Bocholt).

Die weiteren Kandidat\*innen:

Scriba: Pfr. **Uwe Riese** (Gronau),  
stellv. Scriba: Pfr. Dirk Hirsekorn

#### Region Borken I:

**Conkordia Oberrecht** (Gronau),  
Stellv.: Simone Erdweg (Ahaus)

#### Region Borken II:

**Hartmut Wiggers** (Gescher-Reken),  
Stellv. **N.N.**

#### Region Coesfeld:

**N.N.** – Stellv.: Heike Möller  
(Billerbeck)

#### Steinfurt:

**Alexander Becker** (Borghorst-Horstmar)  
Stellv.: Mechthild Hüsken (Burgsteinfurt)

#### Funktionale Dienste:

**Gudrun Janßen** (Burgsteinfurt),  
Stellv.: Hilke Bramkamp (Ahaus)

Für die meisten kreiskirchlichen Fachausschüsse liegen mindestens so viele Wahlvorschläge wie Plätze vor. Für den Strukturausschuss und den Kirchenmusikausschuss werden noch Kandidat\*innen gesucht.

Folgende Ausschüsse wurden von der Synode eingerichtet:

- Finanzausschuss
- Strukturausschuss
- Nominierungsausschuss
- Öffentlichkeitsausschuss
- Gottesdienst u. Spiritualität
- Kirchenmusikausschuss
- Ausschuss für gesellschaftl.

#### Verantwortung

- Ausschuss für Mission und Ökumene
- Synodaler Jugendausschuss
- Ausschuss für Schulfragen und Religionspädagogik
- Leitungsausschuss Tv- KiTa

Weitere Kandidat\*innen werden für die Delegation zur Landessynode gesucht.

Für alle Positionen – besonders für diejenigen, für die noch kein Wahlvorschlag vorliegt – können noch bis 31. Juli Vorschläge beim Vorsitzenden des Nominierungsausschusses, Uwe Riese ([uwe.riese@kk-ekvw.de](mailto:uwe.riese@kk-ekvw.de)), eingereicht werden. Auch ist es möglich, dass Personen direkt auf der Synode vorgeschlagen werden. Die Kandidatur muss dann mit mindestens 10 Unterstützer-Unterschriften eingereicht werden.

Alle aus dem KSV ausgeschiedenen oder ausscheidenden Mitglieder werden im Anschluss an die Synode verabschiedet. Dies sind bislang: Waltraut Ettliger, Dr. Detlef Aufderheide, Hans-Peter Marker, Hildegard Schlechter, Gerd Ludewig, Heinz-Gert Thier (stellv. Mitglied) und Friedrich Gregory (stellv. M.).

Die neu gewählten KSV-Mitglieder werden in ihre Ämter eingeführt.



## Notfallseelsorge Münsterland

### Neuer Ausbildungskurs

**Empathie, Gesprächsfähigkeit und Organisationstalent. Das sollten Notfallseelsorger neben ihrem Rucksack immer im Gepäck haben. Im Herbst startet ein neuer Ausbildungskurs der Notfallseelsorge Münsterland.**

Die Ehrenamtlichen sind da, wenn für andere gerade eine Welt zusammenbricht – oft von einem auf den anderen Moment. Sie sind dabei, wenn eine Todesnachricht überbracht wird oder wenn jemand beispielsweise durch einen Suizid verstorben ist. „Wir bringen Zeit mit“, sagt Andreas Naumann-Hinz. Der Pastoralreferent koordiniert gemeinsam mit der evangelischen Pfarrerin Alexandra Hippchen die Notfallseelsorge im Kreis Coesfeld. Zurzeit sind 33 Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger im Alter zwischen 29 und 72 Jahren im Kreis aktiv. Im vergangenen Jahr wurde die

Hilfe 150 Mal angefordert.

Eine von ihnen ist Ruth Bertmann.



Andreas Naumann-Hinz und Ruth Bertmann

Die 41-Jährige engagiert sich seit einem Jahr als Notfallseelsorgerin. Wird sie von der Leitstelle der Feuerwehr gerufen, macht sie sich sofort auf den Weg. Damit es schnell geht, steht bei Bertmann der gepackte Rucksack immer griffbereit im Flur. Darin finden sich neben einem Ordner mit Adressen und Handlungsempfehlungen, unter anderem auch Kerzen, Taschentücher, Bilderbücher, Schmeichelsteine und

der besondere Notfallseelsorgeteddy. „Es ist gut, wenn man den Menschen etwas in die Hand geben kann“, weiß Bertmann.

Vor Ort sei es wichtig, sich langsam in das Geschehen einzufinden. „Für die Betroffenen ist es eine absolute Ausnahmesituation. Wir kommen mit einem offenen Ohr und einem offenen Blick. Und wir bringen Zeit und Geduld mit“, berichtet die Grundschullehrerin.

Der Grundlagenkurs startet am 30. Oktober. Interessierte können entweder mit Pastoralreferent Andreas Naumann-Hinz ([naumann-hinz@bistum-muenster.de](mailto:naumann-hinz@bistum-muenster.de)) oder mit Pfarrerin Alexandra Hippchen ([alexandra.hippchen@notfallseelsorge-ekvw.de](mailto:alexandra.hippchen@notfallseelsorge-ekvw.de)) Kontakt aufnehmen.

Text- und Bildmaterial: M. Kiepe / Bischöfliche Pressestelle

► [Notfallseelsorge Münsterland](#)

## 4 Fragen an...

### Birgit Reiche

**Pfarrerin Birgit Reiche leitet die Prostituierten- und Ausstiegsberatung TAMAR.**

**TAMAR musste in diesem Jahr ihre Tätigkeit in einigen Kreisen in Westfalen einstellen, weil die Finanzierung nicht mehr gesichert war. Wie sieht die Zukunft von TAMAR im Münsterland aus?**

*Birgit Reiche:* Aktuell wird die Arbeit von TAMAR im Münsterland durch Aktion Mensch gefördert. Diese Förderung läuft im April 2021 aus. Wir hoffen, auch darüber hinaus mit anderen Förderungen unsere Arbeit fortzusetzen. Wir werden z.B. in den nächsten Wochen Anträge an die Kreise und die Stadt Münster stellen. Dazu brauchen wir die Unterstützung vor Ort.

**Welche Ziele verfolgt die Arbeit von TAMAR?**

*Birgit Reiche:* TAMAR Münsterland setzt sich ein für das Recht der Prostituierten auf ein selbstbestimmtes, vorurteilsfreies Leben und Arbeiten in der Prostitution und unterstützt Frauen bei der Entwicklung einer neuen Lebensperspektive außerhalb der Prostitution, wenn diese dies wünschen. Die Klientinnen entscheiden selbst, welche Hilfe sie haben wollen.

Prostitution ist nicht nur ein Phänomen der Großstädte sondern auch im ländlichen Bereich und kleineren Städten vertreten. Auch hier besteht das Recht auf den Zugang zu vorurteilsfreier, parteilicher Beratung. TAMAR Münsterland hat einen niederschweligen Beratungsansatz der mobilen aufsuchenden Beratung und trifft die in der Prostitution tätigen Menschen direkt vor Ort in den Prostitutionsbetrieben.

**Wie viele Mitarbeiterinnen kümmern sich um die Klientinnen im**



**Münsterland? Wie viele Klientinnen werden im Jahr beraten?**

*Birgit Reiche:* Wir haben im April 2018 das neue Beratungsangebot mit knapp zwei Personalstellen und vier Mitarbeiterinnen aufgebaut. Im Jahr 2019 wurden bei der aufsuchenden Arbeit 218 Frauen erreicht, 59 Frauen wurden intensiv sozialarbeiterisch begleitet, häufig über Monate. Aktuell arbeiten noch zwei Mitarbeiterinnen bei TAMAR im Münsterland.

**Die Corona-Pandemie hat große Auswirkungen auf die Arbeit von**

### Prostituierten. Merken Sie das in Ihrer Beratung?

*Birgit Reiche:* Seit dem 16. März haben Prostituierte ein Arbeitsverbot, die Clubs sind geschlossen. Da sie keine Einnahmemöglichkeiten mehr haben, haben viele der Frauen existentielle finanzielle Not. Sie sprechen vielfach die deutsche Sprache nicht ausreichend, kennen ihre

Rechte nicht und sind mit Antragsstellungen überfordert. Mit ihren Problemen haben sich auch viele neue Klientinnen an Tamar gewandt. Viele andere Beratungsstellen und Ämter haben ihre Beratungszeiten eingeschränkt oder waren ganz geschlossen. Unsere Mitarbeiterinnen haben die Klientinnen telefonisch beraten, haben sich aber auch mit ihnen getroffen – unter Wahrung der

Hygienestandards. Weil auch Cafés geschlossen waren, haben wir einen Campingtisch und Klappstühle angeschafft. Die Beratung und das Ausfüllen von Dokumenten und Formularen fanden draußen auf dem Feld, am Waldesrand und auf Parkbänken statt. Not macht erfinderisch.

► [tamar-hilfe.de](https://tamar-hilfe.de)

Tv-KiTa

## Abschlussgottesdienst im Pandemiejahr

**„Warum dürfen wir nicht beim Abschlussgottesdienst unserer Kinder dabei sein?“ Diese Frage beschäftigte im Corona-Sommer 2020 die Eltern der zukünftigen Schulkinder der Ev. Kindertagesstätte Rappelkiste in Werth.**

Der Gottesdienst zum Abschluss der Kindergartenzeit hat in Werth – wie auch in vielen anderen Kitas im Kirchenkreis – Tradition. Normalerweise gestaltet das Kita-Team gemeinsam mit Pfarrer Jürgen Heidemann den Gottesdienst, die Vorschulkinder bereiten ein kleines Rollenspiel vor. Zum Gottesdienst kommt dann die ganze Familie: Eltern, Großeltern, Geschwister, Paten. Lange sah es so aus, als würde das alles in diesem Jahr anders laufen

müssen. Die Alternative, den Gottesdienst auf DVD aufzunehmen, damit die Familien eine bleibende Erinne-

meinde. Mit Abstand saßen die Besucher in den Reihen und feierten gemeinsam den Übergang der Kin-



rung haben, tröstete nicht. „Das ist nicht Dasselbe“, sagten die Eltern.

In Werth fügte sich schlussendlich alles: Die Familien durften beim Abschlussgottesdienst ihrer Kinder dabei sein – dank der Lockerungen der Landeskirche und dem vorliegenden Schutzkonzept der Kirchengemeinde.

dergartenkinder in die Grundschulzeit. „Vielleicht war die Freude in diesem Jahr sogar noch etwas größer, als sie es unter normalen Umständen gewesen wäre“, sagt die stellvertretende Leiterin der Kita, Inge Niemann, „weil auf einmal nichts mehr selbstverständlich ist, was einmal selbstverständlich war.“

Neues vom Bau

## Verwaltungsgebäude ist im September fertig

**Die Arbeiten am Gemeinsamen Kreiskirchenamt am Coesfelder Kreuz in Münster kommen gut voran.**

Im September 2020 wird das neue Gebäude fertiggestellt sein. Dann



ziehen die Mitarbeitenden der drei Kreiskirchenämter aus den Verwal-



tungsstellen Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg in das neue Gebäude ein.



# AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Ochtrup: Interkultureller Treffpunkt

## Nähcafé ZickZack

**Im Ochtruper Internationalen Frauencafé steht ein neues Projekt in den Startlöchern, das interkulturell geplant, organisiert und veranstaltet wird: das Nähcafé „ZickZack“.**

Ziel ist es, nicht nur Frauen und, wenn sie interessiert sind, Männern, Mädchen und Jungen die Gelegenheit zu bieten, sich mit dem Umgang mit der Nähmaschine vertraut zu machen, beziehungsweise vorhandene Kenntnisse zu nutzen für kleinere Nähprojekte und Änderungsarbeiten. Vielmehr soll das Nähcafé, mitten in der Ochtruper Fußgängerzone, auch einen internationalen Treffpunkt bieten, in dem Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern miteinander ins Gespräch kommen und sich austau-



v.l.: Naima Waage und Heike Bergmann.

schen über Alltag, Sitten und Gebräuche, Traditionen und auch Religion. Themen, die dabei besonderes Interesse finden, können dann in weiteren (Informations-)Veranstaltungen vertieft werden.

Einen Auftakt dazu hat die Coronapandemie vereitelt. Die Hamburger Wandergesellin Naima Waage kam trotzdem nach Ochtrup. Expertenwissen und berufliche Fähigkeiten der jungen Tischlerin verhalfen

dem Nähcafé zu einer Möblierung, die nicht nur das Einhalten von Corona-Abstandsregeln ganz einfach machen, sondern praktisch sind und dabei auch noch sehr gut aussehen.

Dass die junge Fachfrau wenigstens für einen Teil ihrer zahlreichen Arbeitsstunden entlohnt werden konnte, ist dem Frauenreferat des Evangelischen Kirchenkreises zu verdanken. Denn Pfarrerin Heike Bergmann, von Anfang an engagierte Begleiterin, Unterstützerin und aktive Helferin der verschiedenen Ochtruper Integrations-Cafés und deren Veranstaltungen, möchte in Zukunft Räumlichkeiten und Strukturen des Nähcafés für interkulturelle und ökumenische Bildungsarbeit nutzen.

*Text- und Bildmaterial: B. Flug*

Gescher-Reken

## Corona-Briefe

**Seit Mitte März versendet Pfarrer Rüdiger Jung regelmäßig Corona-Briefe.**

„Eigentlich waren die Corona-Briefe gedacht für die Zeit, in der keine Gottesdienste stattfinden. Inzwischen finden wieder Gottesdienste

statt, doch weil ein Großteil der regelmäßigen Gottesdienstbesucher einer Risikogruppe angehört, wird es die Briefe bis auf weiteres trotzdem geben“, so Jung.

Der Corona-Brief beinhaltet einen Gruß und eine Andacht und wird teilweise per Post (ca. 80 Empfänger\*innen) und per E-Mail (ca. 50 Empfänger\*innen) verschickt.

Wer den Brief erhalten möchte, wendet sich an das Gemeindebüro, Tel.: 02542 98233.

Die Briefe können auch auf der Website der Kirchengemeinde heruntergeladen werden.

► [Corona-Briefe](#)

Burgsteinfurt

## Konfiarbeit unter Corona-Bedingungen

**Die Kirchengemeinde Burgsteinfurt hat zwei Formate für die aktuelle Konfirmandenarbeit entwickelt.**

Jugendliche aus dem Jahrgang „Konfirmation 2021“ bekamen persönlich einen *KU Block at Home* vor-



beigebracht. Liebevoll gepackte Tüten mit leckeren Überraschungen, Seifenblasen, einem Waffelrezept und zwei Aufgaben wurden persönlich durch die Pfarrer zu Hause überreicht. Die Jugendlichen konnten dann an einer Umfrage teilnehmen und sich mit einer Psalmübersetzung an der Online-Andacht beteiligen.

Die Konfirmand\*innen aus diesem Jahr hängen terminlich noch in der Luft – noch nicht konfirmiert, aber auch nicht mehr im Unterricht. Den Kontakt wollte das KU-Team aber nicht abreißen lassen. So wurden alle Konfis mit einer Postkarte herzlich zum "Drive in" an das Gemeindehaus eingeladen. Zeitlich versetzt kamen sie in kleinen Gruppen. Mit

einer Umfrage konnten die Konfirmanden ihre Vorstellungen und Wünsche für ihre kommende Konfirmation zusammentragen. Das Ergebnis konnten die Jugendlichen während ihres Rundgangs mit einer stetig wachsenden Wortwolke sehen. An den anderen Stationen wurde eine Fahne mit Handabdrücken gestaltet, die bei den Konfirmationen gehisst werden soll und

mit Greenscreen-Technik spannende Fotos gemacht. Diese hingen als Postkarten aus und konnten von den Jugendlichen mit nach Hause genommen werden. Zum Abschluss gab es ein leckeres Eis als Wegzehrung.

*Text- und Bildmaterial: U. Lagemann*

**Billerbeck**

## Ferienfreizeit in Schleiden

**Ein großer Reisebus brachte 25 Kinder und Jugendlichen Ende Juni nach Schleiden. Am Rand des Nationalparks Eifel werden sie zusammen mit sieben Betreuer\*innen in einem Selbstversorgerhaus mitten im Wald wohnen.**

„Der Bedarf ist da!“, war für Pastorenehepaar Katrin und Thomas Ring wichtigster Grund, dass sie in ihrer Gemeinde trotz Corona eine Ferienfreizeit durchführen. „Wir haben uns erst vor knapp drei Wochen entschieden“, berichtet ihre Tochter Sarah, die ebenfalls schon zum Betreuererteam gehört. „Ihr wisst, dass wir in Corona-Zeiten andere Bedingungen haben“, teilte dann auch Thomas Ring die Teilnehmer bereits vor der Abfahrt in zwei Gruppen, die mit Ab-

stand voneinander in den Bus stiegen und so auch in erster Linie in den kommenden Tagen zusammen

Schutzmaßnahmen die einzige Freizeitgruppe, die noch dazu nur mit der Hälfte der sonst üblichen Teil-



etwas unternehmen werden.

Ursprünglich hatten die Billerbecker eine Fahrt nach Niedersachsen geplant. In dem Bundesland werden aber aktuell keine Gruppen aus NRW beherbergt. Im nun im Kreis Euskirchen in Nordrhein-Westfalen gelegenen Haus sind sie entsprechend der

nehmerzahl anreist. Auch während ihrer Ferien in Schleiden achten sie untereinander auf kleine Gruppen, Sicherheitsabstände und Einhaltung der Maskenpflicht.

*Foto- und Textmaterial: M. Strothe*

**Ahaus**

## Abendfantasie

**In Legden fand jetzt die erste Abendfantasie unter dem Thema „Künstlich“ nach der Corona-Pause statt.**

Michael Rein (Violine), VHS-Leiter Dr. Nikolaus Schneider als Mitveranstalter (Redner/Rezitator) sowie Dorothee Käufer (Rezitatorin) gestalteten gleich zwei Mal hintereinander die „Abendfantasie“, da jeweils nur 18 Sitzplätze in Zweiergruppen auf Abstand zur Verfügung standen.

Rein entschädigte für die Einschränkungen mit stilistisch sehr unterschiedlichen Interpretationen von Werken der letzten drei



Jahrhunderte auf seiner historischen Violine von 1740 aus der Werkstatt von Camillo Camilli. Rein

spielt die erste Violine im Orkest van het Oosten in Enschede und leitet das Euregio-Sinfonieorchester der VHS Ahaus. Mit der Interpretation der Fantasie Nr.5 A-Dur von Georg Phillip Telemann eröffnete er die Veranstaltung. Das Werk „Applemania“ des 47-jährigen Alexey Igudesman bildete den absoluten Kontrast dazu. Schneider füllte die Zwischenräume mit Wortbeiträgen und Gedichten zum Thema „Künstlich“, Käufer rezitierte Gedichte von Joachim Ringelnatz, Hans Wollschläger und Hanns Dieter Hüsch von der Empore.

*Foto- und Textmaterial: E. Meisel-Kemper*

# AUS LANDESKIRCHE UND EKD

## Studie

### Digital durch die Krise

Die EKD und **midi** haben eine Studie zu digitalen Verkündigungsbeiträgen in der Corona-Krise veröffentlicht.

Als repräsentative Stichprobe wurden vier Landeskirchen ausgewählt: die Nordkirche, die Ev. Kirche in Mitteldeutschland, die Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck und die Ev. Landeskirche in Württemberg. Insgesamt 897 Rückmeldungen konnten ausgewertet werden.



Zentrale Ergebnisse:

81% der Gemeinden gaben an, digitale Gottesdienste und Andachten angeboten zu haben, die meisten erstmals (78%). Mehr als zwei Drittel wollen dabei bleiben.

60,7 % der digitalen Angebote liefen über soziale Plattformen.

39% der Gemeinden gaben an, dass sie den Nutzer\*innen die Möglichkeit zur Interaktion gegeben haben.

64,9% der Gemeinden produzierten ihre digitalen Angebote im Team.

► [Studienergebnisse als PDF](#)

## Corona bei Tönnies

### Das System „Billigfleisch“ überwinden

Der Corona-Ausbruch bei Tönnies, dem größten Fleischkonzern Deutschlands, zeigt, dass das „System Billigfleisch“ überwunden werden muss.

Die ersten Opfer des Corona-Ausbruchs und des „Systems Billigfleisch“ sind die Vertragsarbeiter aus Osteuropa, die unter unwürdigen Bedingungen im Schlachthof arbeiten und leben müssen. Kirsten Potz, Regionalpfarrerin des Amtes für

MÖWe im Kirchenkreis Gütersloh, fordert: „Das Subunternehmertum und die Ausbeutung der Werksvertragsarbeiter und -arbeiterinnen müssen abgeschafft werden! Wer die Augen vor diesen menschenunwürdigen Arbeits- und Wohnbedingungen nicht verschlossen hat, für den ist es ein Wunder, dass es erst jetzt zu einer Katastrophe gekommen ist, die hoffentlich alle aufrüttelt.“

„[Wir brauchen] eine Ernährungswende mit einer Tierhaltung und Landwirtschaft, die nachhaltiger und damit auch krisenfester ist und der bäuerlichen, familiengestützten

Landwirtschaft ein sicheres Einkommen ermöglicht“, sagt Volker Rottkauwe, Pfarrer für nachhaltige Entwicklung vom Institut für Kirche und Gesellschaft.

Katja Breyer, Beauftragte für den kirchlichen Entwicklungsdienst der EKvW, fordert, dass die Politik handeln müsse. Der öffentliche und politische Druck biete eine große Chance, aus dem „System Billigfleisch“ auszusteigen und zu einer nachhaltigen Landwirtschaft zu kommen.

## Jubiläum

### 75 Jahre EKvW

„Evangelische Kirche von Westfalen“ steht links oben auf dem Brief, den Präses D. Karl Koch am 13. Juni 1945 an die Gemeinden und Pfarrer in Westfalen versandte. Damit war zum ersten Mal eine Einheit bezeichnet, die es bis dahin nicht gegeben hatte. Der

### Brief markiert das Gründungsdatum der westfälischen Landeskirche vor 75 Jahren.

Präses Koch informierte in dem Schreiben über die „Bildung einer Kirchenleitung für die Evangelische Kirche von Westfalen“. Da die bisherige preußische Provinz Westfalen und folglich auch die bisherige Provinzialkirche faktisch nicht mehr bestand, ergriff Koch die Initiative und erklärte einen Neuanfang.

Koch, der 1933 von der Provinzialsynode zum Präses gewählt und von der Bekenntnissynode 1934 bestätigt worden war, hatte 1945 das einzige noch vorhandene verfassungs- und kirchenordnungsgemäße Amt inne. Drei Jahre später trat die erste Westfälische Landessynode zusammen. Sie beriet über die im Wesentlichen heute noch gültige neue Kirchenordnung, die schließlich auf der Landessynode 1953 verabschiedet wurde.



## ! ANGEBOTE

### Broschüre

#### Menschen. Rechte. Leben

**Menschenrechte: Welche sind das genau? Was haben sie mit jeder und jedem von uns zu tun? Wie können wir uns für die Rechte anderer einsetzen?**

Mit genau diesen Fragen beschäftigt

sich die neue Broschüre "MENSCHEN. RECHTE. LEBEN". Sie enthält Hintergrundinformationen und Anregungen zum Mitmachen und Mitgestalten, die sich auch gut für die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen eignen.

► [Broschüre](#)



### Richtig gendern

#### „Sie ist unser bester Mann!“

Die Broschüre mit konkreten

**Tipps für eine geschlechtersensible Verwendung von Sprache ist in einer überarbeiteten Neuauflage erschienen.**

Sie wird herausgegeben von der Evangelischen Kirche in Deutschland

(EKD) und dem Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. (EWDE).

► [Broschüre](#)

### Ausstellung

#### Simbabwe in Ibbenbüren

„Zvirimudombo – Es steckt etwas im Stein“ so heißt die Ausstellung mit 50 Skulpturen aus Simbabwe, die bis 19. Juli im Tempelbereich von NaturaGart in Ibbenbüren-Dörenthe zu sehen ist.

Kerstin und Reinhold Hemker haben die Ausstellung organisiert und sind an den Wochenenden vor Ort, um persönlich Auskunft über die Künstler und Skulpturen zu geben.

Die Skulpturen können käuflich erworben werden, der Erlös wird zum



Teil in den Ausbau des fast fertigen

naturwissenschaftlichen Klassenraums in Burure investiert. Der andere Teil fließt in die Imker-Ausbildung junger Menschen in Masvingo, Burure und Gurungweni. Dadurch soll es gerade auch jungen Leuten an den beiden Schulen in Burure und Gurungweni möglich werden, ein kleines zusätzliches Einkommen zu erwirtschaften.

Der Kirchenkreis unterhält seit mehreren Jahren eine Partnerschaft zur Ost-Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Simbabwe (ELCZ).

**Bis 19. Juli, täglich 9-17 Uhr  
Riesenbecker Str. 63, Ibbenbüren  
Parkeintritt 3 €**

### Männerarbeit

#### Pilgern auf dem grünen Band

**Zum 30. Jahrestag der deutschen Einheit lädt die Männerarbeit der EKvW zu einer Pilgertour entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze ein.**

Das grüne Band entstand entlang des ehemaligen deutsch-deutschen

Grenzstreifens, der fast vierzig Jahre lang als ein Teil des Eisernen Vorhangs Europa und auch Deutschland in zwei Blöcke aufteilte. In diesem Zeitraum entwickelte sich der für Menschen so gut wie unzugängliche Todesstreifen zu einem wertvollen Refugium für Tiere und Pflanzen.

In sieben Tageswanderungen legt die Gruppe jeweils etwa 15 bis 25 Kilometer zwischen Duderstadt und

Eisenach zurück. Neben der Erfahrung des täglichen Gehens und der regelmäßigen Gebetszeiten werden Informationen und Diskussionen zum Stand der deutschen Einheit und zur Rolle der Kirchen im Mittelpunkt der Tage stehen.

**26. September bis 4. Oktober  
595 € all inclusive**

► [Info und Anmeldung](#)

## Emsdetten

**Sommerliche Predigtreihe**

**Während der Schulsommerferien lädt die Kirchengemeinde Emsdetten zu einer Predigtreihe zum Glaubensbekenntnis und zur Jahreslosung ein: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ (Markus 9,24).**

Die Gottesdienste finden an den Samstagen um 18 Uhr in der Ache

Saerbeck und an den Sonntagen um 10 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Emsdetten statt. Die Gottesdienste dauern 30-40 Minuten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

4. Juli: **Es muss doch mehr als alles geben – die Frage nach Gott** (Pfr. Rainer Schröder)

11./12. Juli: **Jesus – ein Mensch wie Du und ich!?** (Pfr.in Gudrun Bamberg)

18./19. Juli: **Christus – Gottes**

**Sohn!?** (Pfarrer Erich Mathias)

25./26. Juli: **Jesus Christus – Einer für alle, alle für einen** (Pfr. Rainer Schröder)

1./2. August: **Heiliger Geist – ein Geist unter vielen?** (Pfr. i.R. Kurt Perrey)

8./9. August: **Eine Kirche – Einheit in der Vielfalt** (Pfr. Erich Mathias)

## Bibelfliesen

**Umzug in die Hohe Schule**

**Vor kurzem ist die Dauerausstellung historischer Fliesen mit biblischen Szenen vom Alten Rathaus in die Hohe Schule in Burgsteinfurt umgezogen.**

Besucher\*innen können die 50 Exponate, die alle mit Hinweisen zu Manufaktur, Bibeltext und Alter versehen sind, dort dauerhaft besuchen. Die ältesten Fliesen stammen aus dem Jahre 1760. Umfangreiches Informationsmaterial gibt Hinweise auf die Aktivitäten und Angebote der



v.l.: Reinhold Hemker, Bernd Krefis, Barbara Herrmann

ökumenischen Arbeitsgruppe Kulturgut Bibelfliesen im Münsterland. Initiiert wurde die Ausstellung vom

Arbeitskreis „Kulturgut Bibelfliesen im Münsterland“, in der Hohen Schule wird die Dauerpräsentation in Kooperation des Heimatvereins Burgsteinfurt und des KulturForumSteinfurt gezeigt.

► [fliesenbibel.de](http://fliesenbibel.de)

## Konzert

**Geistliche Abendmusik**

**Die Evangelische Kirchengemeinde lädt zu einer geistlichen Abendmusik am 10. Juli in die Große Kirche ein.**

Kantorin Simone Schnaars spielt an diesem Abend Orgelwerke aus verschiedenen Musikepochen, u.a. von Johann Sebastian Bach, Max Reger und Alexandre Guilmant. Mit einer Auswahl von freien und choralgebundenen Orgelstücken zeigt sie,

wie sich im Laufe der Jahrhunderte die Orgelmusik klanglich und har-



monisch verändert hat. Dieses abwechslungsreiche Programm wird ergänzt mit Bildern und Texten. Ein

weiterer Höhepunkt ist der Vortrag verschiedener Texte durch die Schauspielstudentin Maartje Boekstein. Das Konzert unterliegt dem vorgegebenen Schutzkonzept, das für die Kirche vorliegt. Um Anmeldung bei Simone Schnaars wird gebeten: Tel.: 02551/ 933195, E-Mail: [simone.schnaars@gmx.de](mailto:simone.schnaars@gmx.de).

**10. Juli, 19 Uhr  
Große Kirche Burgsteinfurt**

**Impressum**

**KK-NEWS • Der Online-Newsletter des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken**

Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich und richten sich an Pfarrerinnen und Pfarrer, Presbyterinnen und Presbyter, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte. Beiträge, Kritik oder Rückfragen bitte an Öffentlichkeitsreferentin Maleen Knorr unter ☎ 02551-144-22 oder [oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de)

© Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken • Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • ☎ 02551-144-17

# 31 Termine

**Ausschuss-Sitzungen z.T. als Video-Konferenzen.  
Termine unter Vorbehalt. Bitte im Zweifel nachfragen.**

## SOMMERFERIEN 27.06.-11.08.

JULI			
Sa	25.7.	Persischsprach. Gottesdienst	16:00 h Ahaus
AUGUST			
Fr	14.8.	AG Schutzkonzept GR I	10:00 h KKA
Di	18.8.	StrA	10:00 h KKA
Do	20.8.	KSV mit Stellv.	18:00 h KKA
Mo	24.8.	Konferenz Kita-Beauftragte	19:00 h Burgsteinf.
● Mi	26.8.	Pfarrkonferenz Outlook & Co.	09:30 h per Video
Fr	28.8.	Abschiedsfeier der Verwaltungs- Mitarbeitenden KKA	13:30 h Gr. Kirche
So	30.8.	Entpflichtung Roger Hartmann	15:00 h Borken
SEPTEMBER			
Di	1.9.	VR DW e.V.	17:00 h KKA
● Di	1.9.	Mitgliederversammlung DW mit Wahlen des Verwaltungsrates	19-21 h GZ Burgst.
Di	8.9.	K-Team	13:00 h Lengerich
● Fr	11.9.	SOMMERSYNODE + Wahlen	14-20:30 h Ahaus
So	13.9.	Partnerschaftssonntag	[Kommunalwahl]
Mi	16.9.	Arbeitsschutzausschuss GR I	09:30 h KKA
Do	17.9.	KSV Konst. Sitzung	18:00-22:00 h KKA
Fr	18.9.	EKD-Zukunftsforum	09-20 h per Video
Sa	19.9.	Persischer Gottesdienst	16:00 h Laer
Mo	21.9.	VV	14:00 h Münster
Di	22.9.	AK FD	15:00 h KKA
● Mi	23.9.	4x reg. Pfarrkonferenzen	Regionen
Do	24.9.	3-Sup-Konferenz GR I	10-13 h Suptur
Do	24.9.	ÖffkA Konst. Sitzung	18:30 h KKA
Mo	28.9.	Sup-Konferenz	09-17 h Bielefeld
Mo	28.9.	RAK	10:15 h
Mi	30.9.	Ökumene-Gespräch ST	10:00 h Tecklenb.
OKTOBER			
Do	1.10.	KSV mit FinA	18:00 h KKA
Fr	2.10.	SchulA (konst. Sitzung)	16:30 h Coesfeld
Mi	7.10.	LA Tv-Kita (konst. Sitzung)	16:00 h Gescher

## HERBSTFERIEN 10.-25.10.

Sa	24.10.	Persischsprach. Gottesdienst	16:00 h Ahaus
● Mo	26.10.	Finanzplanungsausschuss	18-21 h KKA
● Mi	28.10.	Pfarrkonferenz Prof. Roser	09:00 h KKA
Do	29.10.	Gemeindesekretärinnen	09:00 h KKA
Do	29.10.	KSV	18:00 h KKA
NOVEMBER			
● Sa	7.11.	Ökumenische Kirchennacht	20-24 h
	15.-19.11.	Landessynode EKvW	Bielefeld
Sa	21.11.	Persischsprach. Gottesdienst	15:00 h Dülmen
● Sa	21.11.	HERBSTSYNODE	9-16 h
Di	24.11.	VR DW e.V.	10:00 h KKA
DEZEMBER			
● Mi	2.12.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
Do	3.12.	KSV	18:00 h KKA
Mo	7.12.	RAK	10:15 h
Sa	19.12.	Persischsprachiger Gottesd.	15:00 h Laer
2021			
	11.-15.1.	Sup-Klausurtagung	Norderney
Do	21.1.	KSV	18:00 h KKA
Do	18.2.	KSV	18:00 h KKA
● Sa	13.03.	Westfälischer Presbytertag	Dortmund
Do	18.3.	KSV	18:00 h KKA
Do	22.4.	KSV m. Stellv.	18:00 h KKA
Do	20.5.	KSV	18:00 h KKA

	30.5.-2.6.	Landessynode I	Bielefeld
● Sa	12.6.	SOMMERSYNODE	9-17 h
Do	24.6.	KSV	18:00 h KKA
Do	19.8.	KSV	18:00 h KKA
Do	16.9.	KSV	18:00 h KKA
● Sa	17.9.	SYNODE Sup.-Wahl	16-20 h
Do	7.10.	KSV + FinA	18:00 h KKA
Do	4.11.	KSV	18:00 h KKA
	12./13.11.	Landessynode II (Finanz)	Bielefeld
● Sa	20.11.	HERBSTSYNODE	9-16 h
Do	2.12.	KSV	18:00 h KKA
	28.-31.12.	Kreiskirchenamt geschlossen	

● = für Pfarrer/innen und/oder Presbyter/innen

### Abkürzungen:

AGgL	Aussch. Gottesdienst und geistl. Leben (Dagmar Spelsberg-Sühling)
AGV	Ausschuss für gesellsch. Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Matthias Hövelmann)
AMÖ	Ausschuss für Mission und Ökumene (Heike Bergmann)
FinA	Finanzausschuss (Walter Krebs)
KMA	Kirchenmusikausschuss (Uta Reinke-Rolnick)
K-Team	Koordinationssteam, Zuarbeit für VV (André Ost)
LA Tv-Kita	Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Edelgard Beimdiek)
KSV	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
NomA	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
ÖffkA	Öffentlichkeitsausschuss (Maleen Knorr)
SchulA	Ausschuss für Schulfragen (Dr. Jacobi)
RAK	Reg AK MÖWe Gestaltungsraum I und IV (Dr. J.-G. Mutombo)
SJA	Synodaler Jugendausschuss (Dirk Heckmann)
StrA	Strukturausschuss (Hans-Peter Marker)
VR DW	Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes e.V. (Joachim Anicker)
VV	Verbandsvorstand gemeinsame Verwaltung (André Ost)

## Kirchentag als Sonderedition

**Der Ökumenische Kirchentag im Mai 2021 soll sich organisatorisch wie inhaltlich stark nach der Corona-Krise richten. Neben dem Programm vor Ort soll es auch Internet-Angebote geben.**

Im Mittelpunkt stehen diesmal Themen, die sich während der Corona-Pandemie neu oder schärfer gestellt haben. Dazu zählten Verschwörungstheorien, Menschenwürde, Geschlechtergerechtigkeit oder die Frage nach einer sozial-ökologischen Zukunft.

## Abschied der Verwaltung aus Steinfurt

**Am 28. August werden die Mitarbeitenden der kreiskirchlichen Verwaltung kurz vor ihrem Umzug ins neue Kreiskirchenamt in Münster in einer Andacht mit Feierstunde in der Großen Kirche in Burgsteinfurt verabschiedet.**

48 Jahre lang diente das frühere Graf-Arnold-Alumnat an der Bohlenstiege 34 in Burgsteinfurt als „Kreiskirchenamt“ und damit als Dienstsitz der kreiskirchlichen Verwaltung. Mit dem Auszug der Verwaltung geht nun eine Ära zu Ende – und das soll im Rahmen des Möglichen festlich und gesellig begangen werden.